

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

Tragikomödie, Prädikat **wertvoll**

Einer wie Bruno

Radost ist 13 Jahre alt und lebt mit ihrem alleinerziehenden Vater Bruno in Stuttgart. Auf den ersten Blick eine ganz normale Kleinfamilie. Doch Bruno ist kein „normaler“ Vater. Er leidet an einer Intelligenzminderung, die ihn auf dem Bewusstseinsstand eines 10jährigen bleiben lässt.

Bisher kamen Radost und Bruno damit klar. Doch je mehr die Tochter sich selbständig macht und die Pubertät durchlebt, desto schwerer fällt es ihr, mit der Tatsache umzugehen, dass ihr Vater noch ein „Kind“ ist.

Der Regisseurin Anja Jacobs ist ein berührendes Kinodebüt gelungen. Das bewegende Familiendrama überzeugt vor allem durch die Perspektive des jungen Mädchens, beeindruckend verkörpert durch Lola Dockhorn. Ein gefühlvoller Film zu einem diffizilen Thema.



Tragikomödie
Deutschland 2011

Regie: Anja Jacobs

Darsteller: Christian Ulmen,
Lola Dockhorn,
Lucas Reiber u.a.

Länge: 109 Minuten

FSK: 6



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Jürs mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com